

Unsere Future-Citizen-Familie ist etwas ganz Besonderes

Zu Besuch in unserem Kinderhaus in Kathmandu – ein Reisebericht von Susanna Jäde



Namaste: Susanna, Caroline und Birgit



Schwer beladen auf dem Weg nach Kathmandu

Am 4. November 2017 trat ich mit meinen Freundinnen, der Fotografin Birgit Weber-Thedy und der Kinderärztin Caroline Haberl, sowie 250 kg Sachspenden eine langersehnte Reise nach Nepal an. Auf diese Fahrt haben wir uns intensiv vorbereitet, und wir waren sehr gespannt darauf, unsere Kinder persönlich kennenzulernen. Nun liegt eine wunderbare und emotional intensive Woche in Nepal hinter uns. Ich bin von der wunderbaren Zeit mit den Kindern überwältigt und es fällt mir schwer, die ganzen Eindrücke, die Freude und die Liebe der Kinder in Worte zu fassen. Gerne möchte ich es aber dennoch versuchen, um all unsere Unterstützer ein wenig an diesem besonderen Erlebnis teilhaben zu lassen.

Ein herzliches Willkommen

Von unserem Projektleiter Bibi mit orangen Blumenketten geschmückt, fuhren wir auf Kathmandus staubigen Straßen noch am Tag unserer Ankunft zum Kinderhaus. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen, und da wir gerade zur Abendessenszeit ankamen, auch gleich zum Essen eingeladen. So konnten wir die Kinder beim leckeren Essen schon ein wenig kennenlernen. Die Mahlzeiten werden übrigens von unseren Betreuerinnen Sani und Saraswoti täglich frisch gekocht und schmecken absolut köstlich. Nachdem wir uns reichlich davon überzeugt haben, wie lecker und gesund unsere Schützlinge ernährt werden, haben wir uns gleich für den nächsten Morgen verabredet, um die Kinder auf ihrem Schulweg zu begleiten.



Das Future-Citizen-Kinderhaus



Unsere Betreuerin Sani beim Einkauf auf dem Markt

Tag 2: Neue Schulsachen für die Kinder: von Trinkflaschen bis Schulrucksäcken



In der Schule unserer Kinder, der öffentlichen SHREE NAWA JAGRITY SECONDARY SCHOOL, wird in zwei Schichten unterrichtet. Auf diese Weise wird das Gebäude optimal ausgenutzt. In der Früh von 7 bis 11 Uhr gehen die 8. bis 10. Klassen in die Schule, von 11 bis 16 Uhr dann alle jüngeren Schüler. Die Kinder aus unserem Haus gehen mit Ausnahme von Biki und Loveis alle ab 11 Uhr zur Schule. Damit hatten wir die Möglichkeit, unseren Kindern noch vor der Schule ihre neuen Trinkflaschen – eine Spende der Firma SIGG – zu präsentieren und die neuen Schulrucksäcke zu überreichen. Diese wurden zum Teil von den Paten der Kinder gespendet, aber auch von anderen Freunden und Unterstützern unserer Organisation wie zum Beispiel dem Lederwaren-Geschäft ZACHERL in Grünwald. Wir danken allen Spendern sehr für ihre Großzügigkeit!



Die Future-Citizen-Kinder sind immer vorn mit dabei



Die Kinder auf dem Weg zur Schule zu begleiten und sie anschließend auch während des Unterrichts in den einzelnen Klassen zu besuchen, gab uns die Gelegenheit, an dem Alltag der Kinder teilzuhaben. Zudem erfüllte es uns auch ein wenig mit Stolz, den Aushängen vor den Klassenzimmern die letzten Prüfungsergebnisse zu entnehmen: Unsere Kinder gehören in allen Klassen zu den besten drei Schülern, meistens sind sie sogar Klassenbeste. Es freut uns sehr, dass der zusätzliche Englischunterricht der Kinder am Vormittag im Kinderhaus bereits Früchte trägt. Da alle Fächer (bis auf Nepali) auf Englisch unterrichtet werden, ist es sehr wichtig, dass sie die Unterrichtssprache gut verstehen.

Glücksmomente miteinander teilen

Nach der Schule wurde am Abend mit Kuchen und Tanz auf der Dachterrasse des Kinderhauses Geburtstag gefeiert. Alle Kinder, die im gleichen Monat Geburtstag haben, feiern an einem Tag gemeinsam. Wir haben uns sehr gefreut, diese fröhlichen Momente mit den Kindern zu teilen und konnten mit kleinen Geschenken für die Geburtstagskinder auch zur Feier beitragen.



Natürlich musste aber an diesem Abend niemand leer ausgehen. So bekamen alle Kinder Hefte, Stifte, Radiergummis und sonstige Schulmaterialien, eine Spende der Grünwalder Schreibwarengeschäfte KAMBLI und PAPYRUS, sowie tolle Englisch-Bücher zum Lernen und Lesen von der Buchhandlung HORN aus Grünwald. Alle Kinder erhielten auch warme Jacken für den Winter und viele schöne Kleidungsstücke aus privaten Spenden unserer Freunde und Unterstützer. Wir bedanken uns sehr für all diese Spenden!



Gesundheits-Check Teil 2

Nachdem alle Kinder bereits im Juli einen ersten Gesundheits-Check in Kathmandu absolviert hatten, wurden sie nun von Caroline eingehend medizinisch untersucht. Für die gespendeten Medikamente bedanken wir uns bei Caroline, bei Herrn Felber von der Raphael Apotheke sowie bei Dr. Gunhild Kilian-Kornell aus Starnberg und Dr. Annette Eiden aus Gauting.



Unbedingt daran denken: Immer gut die Zähne putzen!



Obwohl die meisten Kinder gute Zähne haben, war es notwendig die Kinder im Bereich der Mundhygiene ein wenig zu unterstützen. So gab es für die Kinder neue Zahnbürsten nebst einem gemeinsamen Zahnputzkurs, der allen viel Spaß machte.

Ausgelebte Kreativität

Viel Freude hatten die Kinder zudem mit der von ebenfalls von der Raphael Apotheke in Starnberg gespendeten Straßenkreide. Nach anfänglichem Staunen, dass sie damit tatsächlich den Boden der Dachterrasse bemalen dürfen (weil ja alles mit Wasser oder vom Regen wieder entfernt werden kann) gab es für unsere kleinen Künstler kein Halten mehr. In kürzester Zeit wurde die Dachterrasse gemeinsam sehr kunstvoll verschönert.



Ein Eis geht immer

Ein besonderes Highlight war schließlich ein gemeinsamer Ausflug in die Stadt. Zuerst haben wir alle – wie versprochen – zusammen Eis gegessen und besuchten dann mit den Kindern die örtlichen Sehenswürdigkeiten. Auf diese Weise konnten uns die Kinder etwas von ihrer Kultur und zudem ihre Lieblingsplätze zeigen, was uns insgesamt sehr beeindruckt hat.





Wir danken für die tollen Kleiderspenden all unserer Freunde von Herzen. Die Kinder haben sich über die schönen Sachen sehr gefreut.

Die Woche ging viel zu schnell vorbei

Der Abschied fiel uns allen sehr schwer. Wir sind von dem Umgang der Kinder untereinander nachhaltig berührt. Die Kinder haben nicht viel, aber sie haben EINANDER und das scheint ihnen das wertvollste Gut zu sein. Sie gehen daher sehr liebevoll, geduldig und respektvoll miteinander um. Ich habe von dieser Liebe viel in meinem Herzen mit nach Hause genommen. Mein größter Dank geht an meine Freundinnen Birgit, die unsere Reise und Erlebnisse in Bildern festgehalten hat, und Caroline, die für eine sehr einfühlsame medizinische Versorgung der Kinder sorgte. Ich bin glücklich und dankbar, dass ich diese tolle und intensive Woche mit Euch teilen durfte!

